

Kombiseminar:

**Diagnostik und Therapie neurogener Dysphagien
und
Kanülenmanagement bei neurogenen Dysphagien**

mit Dr. Volker Runge, Klinischer Linguist, Logopäde

Inhalte:

Der erste Teil des Seminars hat den Schwerpunkt der Diagnostik und Therapie von Dysphagien

Das Seminar vermittelt theoretische und praktische Grundkenntnisse im Rahmen eines praxisbezogenen Konzeptes für die klinische Diagnostik und Therapie von Patienten mit neurogenen Schluckstörungen.

Das vorgestellte Konzept basiert auf ausgewählten Verfahren zur Behandlung oropharyngealer Dysphagien. Es werden Methoden vorgestellt, deren Wirksamkeit nachgewiesen oder zumindest nach pathophysiologischen Überlegungen wahrscheinlich ist.

Das Seminar beinhaltet theoretische Grundlagen der Physiologie und Pathophysiologie des Schluckvorganges.

Es werden die Möglichkeiten und Grenzen der Aspirationsschnelltests, der klinischen Schluckuntersuchung und der apparativen Diagnostik dargestellt.

Es werden Fragen zur Sondenernährung und das Kanülenmanagement behandelt. Die Therapieverfahren werden im Hinblick auf Indikation, Kontraindikation, Evidenznachweise sowie Patientencompliance betrachtet.

Verschiedene Übungen können in Selbsterfahrung erprobt werden.

Inhalte im Überblick:

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens
- Kennenlernen der klinischen Diagnostik
- Entscheidungsfähigkeit über die Gabe oraler Nahrung
- Indikation zur apparativen Diagnostik: Videofluoroskopie, Videoendoskopie
- Funktionelle Behandlungstechniken
- Diätetische Maßnahmen
- Erstellen von Behandlungskonzepten
- Dysphagiemanagement
- Patientendemonstration
- Anleitung von Patienten und Angehörigen

Im zweiten Teil des Seminars liegt der Schwerpunkt auf dem Kanülenmanagement neurogener Dysphagien

Die Teilnehmer werden mit der Umsetzung der Techniken des therapeutischen Absaugens anhand von Tracheotomiemodellen vertraut gemacht.

Die ausführliche Darstellung und das eigene Erproben des endotrachealen Absaugens am Modell soll zum Abbau der Berührungsängste und der Unsicherheit bei der Behandlung von schweren dysphagischen Patienten in der Klinik, Ambulanz und häuslicher Pflege führen.

Außerdem wird die koordinierende und führende Rolle des Logopäden in einem interdisziplinären Kompetenzteam bei der Planung und Durchführung der Dysphagietherapie verdeutlicht.

Die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit Fälle aus der eigenen Praxis zu diskutieren, dazu werden dann auch Behandlungsvorschläge durch die Kursleitung unterbreitet.

Inhalte im Überblick (Theorie-Praxis-Anteil 50/50):

- Indikationen zur Tracheotomie, Tracheotomiearten
- Trachealkanülen (Arten, Handhabung)
- Besprechung der pathophysiologischen Veränderungen der Atmung, des Sprechens und des Schluckens nach Tracheotomie
- Grundsätze zur Tracheostoma- und Kanülepflge

- Absaugen, Entblocken und Blocken von Kanülen an Modellen (Absaug-Puppen)
- Dysphagie-Therapie und Aufbau bei Patienten mit Trachealkanüle
- Kriterien für die Entblockung der Trachealkanüle
- Vorgehensweise bei der Entwöhnung von der Trachealkanüle
- Richtlinien für die Dekanülierung

Referent

Volker Runge



Der Referent Dr. Volker Runge ist Klinischer Linguist und Logopäde.

- Neben seiner praktischen Arbeit in der neurologischen Frührehabilitation in der Aalklinik in Wünneburg leitet er dort das Regionale Schlaganfallbüro sowie das Regionalzentrum OWL für Aphasiker.
- Dr. Runge gilt als ausgewiesener Experte der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und des Bundesverbandes Aphasie für die Bereiche Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen.
- Er promovierte zum Thema Therapie der Artikulation bei Dysarthrie. Weiter ist Herr Dr. Runge Sprecher der Gesundheitsselbsthilfe NRW.



Institut für Fortbildung
IFF Saar-Pfalz

Zielgruppe

Logopäd(inn)en, Sprachtherapeut(inn)en, Linguist(inn)en, Heilpädagog(inn)en, Ergotherapeutinnen, Erzieherinnen und angrenzende Berufsgruppen, Schüler(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab dem zweiten Ausbildungsjahr oder Semester.

Termine

Samstag,	22. Nov 2025	09.30 – 17.30 Uhr
Sonntag,	23. Nov 2025	09.30 – 17.30 Uhr

Kursgebühr: 295,- Euro

Fortbildungspunkte: 18

Im Preis enthalten: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

Begrenzte Teilnehmer(innen)zahl bis 16 Personen